

TRAINING & Co.

**Jana Ebinger, Michaela Artwohl
& Gretl Novak**
TOP Trainer
**Clarissa v. Reinhardt &
Marion Elstrodt:**
Auf die richtige Motivation
kommt es an

NACHGEDACHT

Nadine Golomb
Vollzeitjob & Hund:
Unmöglich?

Michaela Ristau
„Mit der Nase dem Blutzucker
auf der Spur ...“

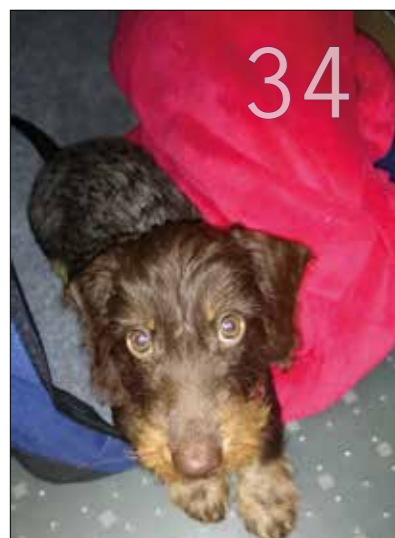
HUNDELEBEN

**Kristina Falke-Ziemer,
Jörg Ziemer & Karina Joseph**
Trickspiele für Hunde
Steffi Krause
Hundespielzeuge selber ma-
chen – einfach, günstig und ab-
wechslungsreich!

FIT & GESUND

Eike Martin
Akupunktur setzt an der Wur-
zel des Übels an *Teil 1*
TIERSCHUTZ
Marie-Christin Gronau:
TASSO Projekt:
„Start ins - neue - Leben“

INHALT



Vollzeitjob & Hund: Unmöglich?

Der Wunsch nach dem eigenen Hund war lange nur ein Traum und es schien unmöglich, ihn wahr werden zu lassen. Bis sich im Jahr 2015 für Nadine Golomb alles änderte. | Foto: Nadine Golomb

Auf die richtige Motivation kommt es an

Ohne Frage – Motivation ist ein sehr wichtiges Thema bei der Hundeerziehung, sie bildet die Grundlage für ein erfolgreiches Training. Häufig wird bei diesem Thema an Belohnungen gedacht, daran, was man seinem Hund anbieten kann, damit er bereit ist, mit einem zusammenzuarbeiten. | Foto: Hundeimpressionen



Training

Michaela Artwohl, Jana Ebinger, Gretl Novak: Karin Laager: Maria Rehberger: Susanne Bretschneider: Clarissa v. Reinhardt, Marion Elstrodt Easy Dogs: Sabrina Reichel:	TOP Trainer Tiertraining mit Hund und Pferd Was ist Trennungsstress und welche Ursache kann er haben? Teil 2 Der Handtouch – ein kleiner Trick mit großer Wirkung Auf die richtige Motivation kommt es an Mit Mandalas ganz einfach den Stress abbauen Tornado an der Leine - Teil 1	Seite 6 Seite 10 Seite 18 Seite 20 Seite 22 Seite 30 Seite 32
---	--	---

Nachgedacht

Nadine Golomb: Michaela Ristau : Anika Schätzle :	Vollzeitjob & Hund: Unmöglich? „Mit der Nase dem Blutzucker auf der Spur ...“ Leben zwischen Angst und Reizübersteuerung	Seite 34 Seite 38 Seite 44
---	--	----------------------------------

INTERN

Neu bei uns: Medienpartner: Impressum:	Hundemaxx ist neuer Kooperationspartner Unser starkes Rudel	Seite 79 Seite 86 Seite 3
--	--	---------------------------------



TOP-Trainer

Sie sind sich sicher: Es braucht mehr gute (Hunde-)Trainer, die ohne Zwang und Gewalt arbeiten. Aus diesem Grund hat sich eine Gruppe engagierter Trainer dem Ziel verschrieben, das gewaltfreie Tiertraining zu verbessern.

| Foto: Felix Knaack

Dieses Spielzeug haben Sie garantiert Daheim!

Spielerische Aktivitäten sind nicht nur für den Hund eine willkommene Abwechslung, sie stärken auch die Bindung zwischen Hund und Halter. Doch oft ist es gar nicht so einfach, dem Hund immer wieder neue Spielideen zu präsentieren die handelsüblichen Intelligenzspielzeuge sind nur so lange eine Beschäftigung, bis der Hund das Prinzip verstanden hat. | Foto: Steffi Krause



rund um Gesund & Neues aus der Wissenschaft

Eike Martin:	Akupunktur setzt an der Wurzel des Übels an	Seite 48
--------------	---	----------

Silke Steinsdörfer:	TASSO-Projekt „Start ins - neue – Leben“: Eine Chance für Hunde ohne Perspektive	Seite 52
---------------------	---	----------

Kurz gemeldet

Seite 54

Hundeleben ~ Leben mit Hunden

Kristina Falke-Ziemer, Karina Joseph, Jörg Ziemer: Steffi Krause: KOSMOS Verlag: Britta Kalf: Hannelore Dümesnil: Tierisch Empfehlenswert: Bücherecke:	Trickspiele für Hunde Hundespielzeuge selber machen Buchauszug: Hundesachen einfach selber machen Trickzertifikate Ende gut - alles gut! Fortsetzungsroman - Teil 15 Für Sie gelesen	Seite 56 Seite 60 Seite 64 Seite 70 Seite 74 Seite 80
---	---	--

Tierisch Empfehlenswert

N. Golomb / A. Kiefer Fabienne Kälin: Bücherecke:	Wenn der Himmel ruft ... Qualitätscheck Hundebademäntel Für Sie gelesen	Seite 76 Seite 78 Seite 80
---	---	----------------------------------

TOP-TRAINER

WIE EINE GRUPPE TIERTRAINER GEWALTFREIES TRAINING VORANBRINGEN WILL



In insgesamt fünf Hühnermodulen verfeinern die TOP-Trainer ihre Fertigkeiten - das kommt auch den Hunden zugute.

EIN ARTIKEL VON JANA EBINGER, MICHAELA ARTWOHL & GRETL NOVAK | FOTOSTRECKE: FELIX KNAACK

Sie sind sich sicher: Es braucht mehr gute (Hunde-)Trainer, die ohne Zwang und Gewalt arbeiten. Aus diesem Grund hat sich eine Gruppe engagierter Trainer dem Ziel verschrieben, das gewaltfreie Tiertraining zu verbessern. Sie nennen sich TOP-Trainer, TOP steht hierbei für „Training optimieren und perfektionieren“. Ins Leben gerufen hat dieses Ausbildungskonzept Viviane Theby. Die Tierärztin ist mehrfache Buchautorin und bildet seit vielen Jahren erfolgreich Tiertrainer aus. Die TOP-Trainer betreut sie das ganze Jahr hindurch und sorgt

durch Webinare und praktische Trainingsaufgaben dafür, dass die von ihr ausgebildeten Trainer einen hohen Standard erreichen. Das Problem liegt aus Sicht der Trainergruppe klar auf der Hand: Es gibt viele Trainer, die auf Gewalt im Training verzichten möchten, doch was ihnen letztlich oft einen Strich durch die Rechnung macht, ist der Zeitfaktor. Sie sind meist nicht so effizient wie ihre Kollegen, die sich - mit Sprühflasche und Würgehalsband bewaffnet - die schnelle Wirkung solcher, für den Hund unangenehmen, Methoden zunutze machen.

Viele Kunden wünschen sich jedoch, dass ihr Hund möglichst schnell ein Verhalten lernt bzw. ein vorhandenes Fehlverhalten korrigiert wird. Das bringt Hundetrainer oft in eine schwierige Situation. Sie sitzen regelrecht in der Zwickmühle. Sie wissen, dass auf Zwang und Druck basierende Methoden häufig mit unerwünschten Nebenwirkungen, wie Aggressionsverhalten, einhergehen und langfristig viele Nachteile bringen. Mit Leckerchen und Clicker kommen sie aber oft einfach nicht schnell genug zu vorzeigbaren Resultaten.

Doch es ist durchaus möglich mittels positiver Verstärkung ebenfalls schnell gute Ergebnisse zu erzielen. Vorausgesetzt natürlich, der Trainer hat das nötige Know-How. Um positives Hundetraining praxistauglich zu machen, arbeiten die TOP-Trainer daran, ihre Trainerfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern, um schnell und zudem nachhaltig und sanft zu trainieren. Sie treffen sich regelmäßig, bilden sich stetig weiter und tauschen sich aus. „Training ist in erster Linie ein Handwerk, das optimal zu beherrschen sich diese Trainer auf die Fahnen geschrieben haben und viele Stunden auf die Perfektion ihrer Fähigkeiten verwenden“, so Viviane Theby.

Die TOP-Trainer sind eine starke Gemeinschaft, deren höchstes Ziel es ist, Tiere und ihre Fähigkeiten zu respektieren und zu fördern. Tiere sind denkende, lernende und fühlende Wesen – das Training passiert daher immer nur mit dem Tier und für das Tier. Um diesem hohen Grundsatz gerecht zu werden, müssen die Trainer ihr Handwerk meisterlich beherrschen. Denn nur durch gut geplantes und individuell auf das jeweilige Mensch-Hund-Paar zugeschnittenes Training ist für den Hund stressfreies Lernen möglich. Um dies zu gewährleisten, lernen die TOP-Trainer während ihrer Ausbildung, wie man einen Trainingsplan schreibt und immer wieder anpasst und optimiert. Außerdem lernen sie, ihr Timing und auch ihre Geschwindigkeit, beispielsweise beim Füttern, zu verbessern. Das ist Fleißarbeit und das regelmäßige Üben fordert viel Eigenmotivation und Konsequenz. Ein weiterer wichtiger Punkt für gutes Training ist die Kenntnis von Physiologie und Körpersprache der trainierten Tiere. Auch hierin bilden sich die TOP-Trainer stetig weiter. Sei es durch Seminare und Webinare oder Artikel von TOP-Trainer-Kollegen, die bereits Erfahrungen im Training mit einer bestimmten Tierart sammeln konnten.

Christine Dosdall, eine der TOP-Trainerinnen, erklärt, dass ein guter Trainer für sie zudem auch daran zu erkennen sei, dass er seine theoretischen Kenntnisse in alltagstaugliches Training übersetzen kann. „Sein Training vermittelt dem Schüler nicht nur einzelne Aufgabenstellungen, sondern Konzepte und Strategien um das miteinander Lernen zu lernen“, erklärt die Berliner Trainerin.

Nachhaltigkeit ist auch ihrer Kollegin Wibke Hagemann wichtig. Sie möchte, dass ihre Schüler Verständnis entwickeln, dass ein Hund kein leeres Gefäß ist, das man einfach mit Wissen befüllt und bei dem jedes Verhalten immer sofort wie auf Knopfdruck funktioniert. „Hunde sind lebende und empfindende Wesen. Genau wie wir benötigen sie für schwierige Aufgabenstellungen Zeit, Geduld und viele Wiederholungen. Was für den jeweiligen Hund schwierig ist, definiert dabei der einzelne Hund“, so die Hundetrainerin.

Der Nutzen für die Hundeschul - Praxis

Obwohl zahlreiche Hundehalter mittlerweile viel Wert auf positive Trainingsmethoden legen und darauf achten, dass ihr Hund nicht grob oder schlecht behandelt wird, liegt

der Anteil jener, die aversive, also auf Vermeidung abzielende, Trainingsmethoden zumindest fallweise anwenden, immer noch bei etwa 30 bis 50 Prozent. Das zeigt eine Publikation von E. F. Hiby von der University of Bristol. Zur Unterdrückung mancher unerwünschter Verhaltensweisen greifen laut seiner Studie sogar ca. 80 Prozent der Hundebesitzer auf Strafmaßnahmen zurück⁽¹⁾. Zu verübeln ist dies den Hundebesitzern kaum, sind sie doch einem Dschungel verschiedener Rang-, Dominanz- und Rudeltheorien ausgesetzt, die aversives Verhalten dem Hund gegenüber mit den Umgangsformen im Rudel rechtfertigen.

Schaut man sich jedoch aktuelle Forschungsergebnisse an, legen diese nahe, dass hündische Aggressionsbereitschaft und andere Verhaltensprobleme nicht aus Dominanzverhalten resultieren. Ganz im Gegenteil entstehen sie häufig durch Furcht als Reaktion auf Bedrohung (Selbstverteidigung) oder durch Unsicherheit⁽²⁾.

Direkte Konfrontation, wie beispielsweise erzwungenes Abgeben eines Gegenstandes oder Schlagen bzw. Treten des Hundes, führte in einer Studie von M. E. Herron in 30 bis 40 Prozent der Fälle zu aggressi-



Gutes Training macht beiden Freude: Hund und Halter.



Das Training mehrerer Hunde gleichzeitig ist eine Herausforderung: Mit einem guten Trainingsplan ist auch das machbar.

vem Verhalten. Und selbst indirekte Konfrontation, wie beispielsweise „Nein“ schreien oder den Hund mit Wasser bespritzen lösten in 15 bis 20 Prozent der Hunde Aggressionsverhalten aus ⁽³⁾.

Im Gegensatz dazu schnitten neutrale oder belohnungsbasierte Interventionen in der gleichen Studie wesentlich besser ab. Sie lösten kaum aggressive Verhaltensweisen aus (im Durchschnitt weniger als 2 Prozent). Und nicht nur das! Erfreulicherweise konnte auch gezeigt werden, dass die Häufigkeit, mit der Hunde im Training belohnt werden, positiv mit deren Trainingserfolgen sowie mit deren Gehorsam korreliert ⁽¹⁾.

Es ist also höchste Zeit, diese aktuellen Erkenntnisse der Wissenschaft auch im praktischen täglichen Training in den Hundeschulen zu nutzen. Die TOP-Trainer zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie über aktuelles und wissenschaftlich fundiertes Hintergrundwissen verfügen. Sie haben eine gut gefüllte „Werkzeugkiste“, die dem Mensch-Hund-Team kleinschrittiges fehler-

freies Lernen ermöglicht. Durch die Vermittlung von Bewältigungsstrategien unterstützen die TOP-Trainer ihre Kunden und machen sie fit im Management künftiger ähnlicher Situationen. Das stärkt auch die Beziehung zwischen dem Halter und seinem Hund und bringt allen Beteiligten Spaß.

Die Fakten

Die Grundlage und Voraussetzung der TOP-Trainer Ausbildung bilden die so genannten Hühnermodule. In fünf Modulen mit jeweils fünf Tagen sind die Hühner die Lehrer der Trainer. Hier lernen die Trainer unter Anleitung wie wichtig Genauigkeit und Struktur für ihr Training ist, denn Hühner sind nicht nur unglaublich schnell sondern auch sehr schlau. Die einzelnen Module befassen sich jeweils mit einigen Teilbereichen der Lerntheorie. So geht es im ersten Modul um Timing, Kriterien und die Belohnungsrate, im zweiten Modul beschäftigen sich

die Teilnehmer mit Trainingsplänen und Trainingskriterien. In Modul drei geht es um Signalkontrolle, Modul vier handelt von Verhaltensketten um dann in Modul fünf zu lernen wie man sein ganzes Wissen einem Anderen beibringt und ihn anleitet ein Huhn zu trainieren. Die intensive praktische Auseinandersetzung mit ihrem Wissen fordert die Teilnehmer ihr Handwerk genau zu lernen und immer wieder weiter zu üben.

Neben der praktischen Arbeit mit den Hühnern trainieren die TOP-Trainer zuhause mit ihren eigenen oder Leihtieren. Denn Training ist ein Handwerk, das immer weiter geübt werden muss. Die gewonnenen Trainingserkenntnisse können von den Mitgliedern in einer regelmäßig erscheinenden Zeitschrift präsentiert werden.

Die TOP-Trainer arbeiten nicht nur mit Hunden sondern mit einer Vielzahl verschiedener Tiere. Nicht nur Pferde, Katzen und andere Haustiere auch viele Zootiere gehören zu den trainierten Tieren.

In regelmäßigen Webinaren werden theoretische Grundlagen von Viviane Theby und Gastrednern angeboten. Um das Wissen in der Praxis umsetzen zu können ergänzen Hausaufgaben und Challenges die theoretische Arbeit. Denn nicht nur die Lerntheorie, sondern auch die Körpersprache und Bedürfnisse eines zu trainierenden Tieres sind wichtig.

Um ein TOP-Trainer zu werden, sollte man viel Freude an Training und Effektivität mitbringen. Jeder der TOP-Trainer ist bereit, seine eigene Komfortzone zu verlassen und an sich und seinen Trainingsfähigkeiten zu arbeiten. TOP steht für „Training optimieren und perfektionieren“ und das wollen die TOP-Trainer gemeinsam tun. Über verschiedene Foren werden die Trainingsergebnisse analysiert und besprochen, neue Pläne geschmiedet, einander geholfen. Ihre gemeinsame Mission: gutes und faires Training in die (Hunde-)Welt tragen.

Weitere Informationen sowie eine Liste der TOP-Trainer finden Sie auf WWW.TOPTRAINER-NET.DE

QUELLENVERZEICHNIS

- 1) Hiby EF, et al.: Dog training methods: their use, effectiveness and interaction with behavior and welfare. *Animal Welfare* 2004, 13: 63ff
- 2) Matos RE, et al.: Characteristics and risk factors of dog aggression in the Slovak Republic. *Veterinari Medicina* 2015, 60 (8): 432ff
- 3) Herron ME, et al.: Survey of the use and outcome of confrontational and non-confrontational training methods in client-owned dogs showing undesired behaviors. *Applied Animal Behaviour Sciences* 2009, 117: 47ff

JANA EBINGER

...lebt in der Nähe von Stuttgart. Sie trainiert hauptsächlich Pferde und seit neuestem auch vier reizende Rattendamen, die im Herbst bei ihr eingezogen sind und die Aufgabe haben, ihre Trainerfähigkeiten zu verbessern. Ob sie wohl mit den Hühnern mithalten können?

www.trainingsglueck.de



MICHAELA ARTWOHL

...ist im österreichischen Pfaffstätten zuhause. In ihrer Hundeschule bringt sie Menschen bei, das feine Vokabular ihrer Hunde zu verstehen. Ihre Passion ist die geistige Auslastung der Tiere durch Nasenarbeit und Denkaufgaben.

www.artgerecht-wohlerzogen.dog



GRETL NOVAK

...wohnt und arbeitet im Süden von Wien. In Ihrer Arbeit als Hundetrainerin legt sie viel Wert auf eine harmonische Mensch-Hund Beziehung. Ihre beiden Labrador Retriever Rüden führt sie erfolgreich im Dummy Sport.

www.tierisch-beschaeftigt.at

